

NIEDERWERRN

Historischer Gast in Niederwerrn: So lief die Eröffnung der Kirchweih am Hochzeitsbalkon der Neuen Dorfmitte

Mit Prolog, Festumzug und Plantäncen feierten der VfL und die Gemeinde Niederwerrn Wernparkkirchweih - der ganz große Regen blieb zum Glück aus

Von **Uwe Eichler**

14.07.25, 04:00 Uhr



Zusammen weit mehr als 850 Jahre Lebenserfahrung: Altbürgermeister und Ehrenbürger Peter Heusinger sowie Dichter Hugo von Trimberg (Edgar Schuck) führten den Festzug an.

Foto: Uwe Eichler

Hugo von Trimberg, um 1235 in „Werna“ geboren, gilt neben dem Komponisten Christian Heinrich Hohmann (19. Jh.) als berühmtester und wohl auch einer der ältesten Söhne der Gemeinde Niederwerrn. Kein Wunder also, dass der 800-jährige Dichter die Kirchweih heuer etwas gemächlicher anging. Beim traditionellen Kirchweih-Prolog zum Beginn des Fests wurde er vom reimstarken Gästeführer Edgar Schuck verkörpert – erstmals vom Hochzeitsbalkon der Neuen Mitte, bekannt als „MittenIm“.

Der Bamberger Bestsellerautor, Sozialkritiker und Moralist (gestorben nach 1313 als Domschulmeister in Bamberg) ist vor allem für die 24.000 Verse seines Hauptwerks, „Der Renner“, bekannt, von dem sich ein Exemplar im Rathaus befindet. Auf die dreitägige Kirchweih hob Schuck nun stilecht ein Gläschen Hugo, zusammen mit Bürgermeisterin Bettina Bärmann.



Die echten Kirchweih-Fans ließen sich von dunklen Wolken nicht verschrecken: Den traditionellen Hugo-Prolog gab es 2025 erstmals am MittenIm.

Foto: Uwe Eichler

Diese begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Trachtler und Plantanzgruppen aus Niederwerrn, Bergheinfeld und erstmals auch Euerbach. Die Blaskapelle Mönchstockheim sorgte für die Fanfarenklänge und die musikalische Unterhaltung.

Drei Schläge zum Fass-Anstich

Abgesichert durch die Feuerwehr, führte der Festumzug durch den Ort. Vorneweg Traktorist Benedikt Böhm mit Hugo und Altbürgermeister sowie Ehrenbürger Peter Heusinger. Mit dem Wetter hatte der offizielle Kirchweihauftakt Glück, nur bei den Wolken war „dunkles Mittelalter“ angesagt. Die Vereine hielten die Fahne des Miteinanders hoch. Der Förderkreis für die internationale Gemeindeparkerschaft mit der französischen Gemeinde Ifs tat das im Wortsinn, mit Bundes- und Europafahne sowie Trikolore. Im Park ebenso wie in der Wiesmühle gab es Angebote für die Kinder, inklusive Ponyreiten.



Begleitet von der Blaskapelle Mönchstockheim zog der Kirchweihumzug von der Neuen Mitte über Obertor und Unterbrunnen bis in den Wernpark.

Foto: Uwe Eichler

Auch Landrat Florian Töpfer war als Niederwerner mit dabei. Im Wernpark eröffnete Benedikt Böhm als Geschäftsführer des Sportvereins den Festbetrieb des VfL. Bettina Bärmann brauchte nur drei Schläge, um das Bierfass anzuzapfen. Es folgten zünftige Tänze der Planpaare, die zuvor schon den Zunftbaum am „MittenIm“ eingeweiht hatten.